

**Presseinformation Nr. 10/2019**

**Bonn, Berlin, den 10. April 2019**

**SPERRFRIST: Mittwoch, 10. April 2019, 12:00 Uhr**

**Der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Hans-Joachim Fuchtel, empfiehlt auch im Jahr 2019 die Broschüre „Verantwortung von Anfang an!“ – mit Tipps zum Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in Schwangerschaft und Stillzeit**

- **Seit 2009 bis Ende 2019 werden über 4,4 Millionen Broschüren „Verantwortung von Anfang an!“ über gynäkologische Praxen, Schwangerschafts-Beratungsstellen etc. an schwangere Frauen verteilt.**
- **Ab Mai 2019 werden in der Summe 450.000 Broschüren verteilt und rund 70 Prozent aller Schwangeren erreicht.**

**Der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Hans-Joachim Fuchtel, empfiehlt auch im Jahr 2019 in einem persönlichen Brief an werdende Eltern die Broschüre „Verantwortung von Anfang an! – Leitfaden für den Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in Schwangerschaft und Stillzeit“ und ermuntert zum konsequenten Verzicht auf alkoholhaltige Getränke während Schwangerschaft und Stillzeit.**

Hans-Joachim Fuchtel wendet sich u. a. mit folgendem Appell an werdende Mütter: *„Als Vater von vier Kindern weiß ich, wie wichtig es ist, mit seinen Kindern auch über unbeliebte Themen wie den Umgang mit alkoholhaltigen Getränken zu sprechen. Denn nur durch einen offenen Dialog und eine altersgerechte Wissensvermittlung zum Thema Alkohol können wir unseren Nachwuchs vor einem missbräuchlichen Konsum schützen.“*

*Ich empfehle allen Schwangeren, den werdenden Vätern, ihren Familien und Freunden besonders das Lesen der Broschüre ‚Verantwortung von Anfang an!‘. In der Zeit der Schwangerschaft und Stillzeit bedeutet ‚Verantwortung von Anfang an!‘ unter anderem, konsequent auf den Konsum von alkoholhaltigen Getränken zu verzichten. Auch ein noch so geringer Alkoholkonsum kann Ihr Kind in dieser Zeit schädigen. Ganz gleich, ob Wein, Bier oder andere alkoholische Getränke: Ihr Kind trinkt während der Schwangerschaft oder der Stillzeit immer mit.*

*Im Interesse Ihres Kindes würde ich mir wünschen, dass Sie die Empfehlung zum Verzicht auf alkoholische Getränke in der Schwangerschaft und Stillzeit beherzigen. Lesen Sie die beiliegende Broschüre einmal in Ruhe durch und geben Sie diese auch an Ihren Partner, an die ganze Familie und an Freunde weiter. Aktive Unterstützung beim Alkoholverzicht tut gut und macht die Sache einfacher.*

*Der Verzicht während der Schwangerschaft und Stillzeit ist Bestandteil eines verantwortungsbewussten Umgangs mit alkoholhaltigen Getränken. Eltern können aber auch später durch ihre Vorbildfunktion einen großen Einfluss auf den Alkoholkonsum ihrer Kinder ausüben. Bereits sehr früh wird das Verhalten der Kinder durch das Verhalten der Eltern geprägt. Ihr gelebter moderater Alkoholkonsum wird so zum Maß für den Alkoholkonsum Ihres älter werdenden Kindes."*

Die Broschüre wird vom „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI seit 2009 herausgegeben, wurde 2019 aktualisiert und kann auf der Internetseite [www.massvoll-geniessen.de](http://www.massvoll-geniessen.de) heruntergeladen werden. Wissenschaftlich und inhaltlich wird die Erstellung der Broschüre von Dr. Reinhold Feldmann von der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Münster (UKM) und der FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde begleitet. Das Fetale Alkoholsyndrom (FAS) ist ein Überbegriff für das Vollbild alkoholbedingter Schädigungen des Kindes, die in drei Bereichen auftreten können: körperliche Fehlbildungen, Wachstumsstörungen und Schädigungen des zentralen Nervensystems. „Die Aufklärung zu

den Folgen des Konsums alkoholhaltiger Getränke in der Schwangerschaft für das Kind gehört heute zu den vordringlichsten Aufgaben verantwortungsvoller Präventionsarbeit“, stellt Dr. Feldmann fest.

„Ziel der Broschüre ist es, in klarer und übersichtlicher Form zu informieren und Tipps zu geben, wie schwangere und stillende Frauen auf alkoholhaltige Getränke verzichten können. Dabei spielt auch das Umfeld eine wichtige unterstützende Rolle“, erklärt BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick. „Die Broschüre richtet sich daher auch an angehende Väter, Freunde und Kollegen, die eine schwangere Frau niemals zum Trinken auffordern sollten. Bereits seit Februar 2009 bis Ende 2019 wird die Broschüre in einer Gesamtauflage von bereits 4,4 Millionen Stück über die gynäkologischen Praxen parallel zum Mutterpass an schwangere Frauen abgegeben.“ In der Geschenkbbox „For You“ erreicht die Broschüre die Zielgruppe in einem attraktiven Umfeld zusammen mit anderen relevanten Informationen und Produkten für schwangere Frauen. Überdies wird die Broschüre auch über die „Happy Mom-Tasche“ – in Kooperation mit dem Berufsverband der Frauenärzte e. V. (BVF) – direkt von Gynäkologen an Schwangere – mit dem Mutterpass sowie weiteren relevanten Informationen und Produkten in einer Tasche – weitergegeben. Der Internetauftritt [www.verantwortung-von-anfang-an.de](http://www.verantwortung-von-anfang-an.de) wurde seit 2016 mit der „Happy-Mom-App“ verlinkt. Des Weiteren erfolgt die Verteilung auch in Kooperation über die IDS – Information Display Services GmbH – Servicegesellschaft für Information im Gesundheitswesen. Ebenso erfolgt die Verteilung auch direkt über den „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ an die zahlreich anfragenden Gynäkologen, Hebammen, Hebammen-Verbände und Schwangerschafts-Beratungsstellen etc.

- Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten -

**Ansprechpartner:**

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI  
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie  
und -Importeure e. V. (BSI)  
Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick  
Urstadtstraße 2, 53129 Bonn  
Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20  
E-Mail: [info@bsi-bonn.de](mailto:info@bsi-bonn.de)  
Internet: [www.spirituosen-verband.de](http://www.spirituosen-verband.de)

**Wissenschaftliche Beratung:**

In Münster

Dr. Reinhold Feldmann  
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin  
des Universitätsklinikums Münster (UKM)  
Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster  
Tel.: 0251 8356439, Fax: 0251 8349594  
E-Mail: [feldrei@uni-muenster.de](mailto:feldrei@uni-muenster.de)

In Walstedde

Dr. Reinhold Feldmann  
FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde  
Dorfstraße 9, 48317 Walstedde  
Tel.: 02387 9194-6100, Fax: 02387 9194-8610  
E-Mail: [feldmann@tagesklinik-walstedde.de](mailto:feldmann@tagesklinik-walstedde.de)